

Stellungnahme des Elternbeirats der Anne-Frank-Schule zur Entwicklung der Oststadtschulen

Der Elternbeirat der Anne-Frank-Schule hat von Beginn an am Entwicklungsprozess, den Workshops und den Sitzungen der Lenkungsgruppe teilgenommen und sich mit möglichen Umsetzungskonzepten und den entstehenden Argumenten auseinander gesetzt.

Die Eltern der Anne-Frank-Schule sprechen sich mehrheitlich für die Umsetzung des Konzepts Nr. 3 (Verbleib der Erich-Kästner-Realschule in der Prinz-Eugen-Straße und Neubau für die Anne-Frank-Grundschule an der Schauenburgstraße) aus, da wir für die Anne-Frank-Schule hier die besten Entwicklungsmöglichkeiten für das pädagogische Konzept und die Zukunftsfähigkeit der Schule sehen. Auch sehen wir bei diesem Umsetzungskonzept die geringsten Risiken für die Erich-Kästner-Realschule, deren Entwicklungsmöglichkeiten im Bestandsgebäude unserer Ansicht nach ausreichend gegeben sind. Ein Neubau in der Schauenburgstraße hat aus unserer Sicht für die Grundschule viele Vorteile.

Eine Errichtung im Campus-Charakter bietet die Möglichkeit, eine Schulumgebung nebst Außengelände zu schaffen, die den Anforderungen einer Grundschule gerecht wird.

Das neue Gebäude kann dem Profil der Schule als Inklusionsschule entsprechend gestaltet werden. Dies umfasst auch ein Konzept für einen behindertengerechten Zugang zu allen Räumen, was bei einem 4-stöckigen Gebäude unter Beachtung des Brandschutzes vermutlich nicht möglich sein wird. Auch ist aus unserer Sicht das Gebäude in der Prinz-Eugen-Straße mit den engen und steilen Treppenhäusern nicht optimal für eine Grundschule geeignet. Aufgrund der baulichen Beschaffenheit des ehemaligen Kasernengebäudes befürchten wir, dass die Umsetzung des pädagogischen Konzepts einer Grundschule und eine kindgerechte Ausgestaltung für Grundschüler, bei dem projektiertes Arbeiten, kindgerechte Raumgestaltung, Erreichbarkeit sowie das Sportprofil der Schule und Inklusion im Vordergrund steht, nicht ausreichend zu realisieren sind.

Die Anne-Frank-Schule könnte ihre eigene Identität stärken und die Schule flexibel entwickeln, um Grundschüler für die spätere Schullaufbahn optimal vorzubereiten. Ein Campusgelände würde deutlich mehr Ruhe und Sicherheit bieten, es käme nicht mehr

zu Unterrichtsstörungen durch Publikumsverkehr. Eine lärmfreie Schulumgebung wäre gesichert. Auch würden die Grundschüler den Belastungen, die ein Umbau beim Verbleib im jetzigen Gebäude verursachen würde, nicht ausgesetzt sein.

Wir sehen aber auch, dass die von uns bevorzugte Variante den Nachteil hat, dass sowohl für die Grund- als auch für die Realschüler unnötige Wege zwischen Mensa, Schulgebäude und Turnhalle entstehen. Diesbezüglich müsste sichergestellt sein, dass für die Querung der Prinz-Eugen-Straße eine sichere Möglichkeit geschaffen wird. Es müsste jedoch bei alle diskutierten Varianten ein neues Verkehrskonzept erstellt werden, sodass auch die verkehrlichen Gegebenheiten in der Schauenburgstraße entsprechend neu geordnet werden können, um die Belastungen für die Anwohner möglichst gering zu halten. Davon könnte letztendlich das gesamte Quartier profitieren.

Der Elternbeirat der Anne-Frank-Schule